

„Der dritte Satz drückt keine bestimmten Empfindungen aus. Es sind allerlei Bilder, die einem durch den Sinn schweben, wenn man ein Gläschen Wein getrunken hat und leicht berauscht ist. Es ist einem weder heiter noch traurig ums Herz. Man denkt an nichts, gibt die Vorstellungskraft frei. Da taucht plötzlich das vergessene Bild betrunkenen Bäuerlein und ein Gassenhauer auf . . . dann zieht irgendwo in der Ferne Militär vorüber. Es sind abgerissene Bildfetzen, wie sie uns beim Einschlafen durch den Sinn huschen“ (Tschaikowski). Dieser Scherzo-Satz besticht vor allem durch seine wirkungsvolle, aparte Instrumentierung. Während im ersten Teil, Pizzicato ostinato, nur Streicher eingesetzt werden, kommen im zweiten Teil ausschließlich Holzbläser, im dritten Teil nur Blechbläser zur Anwendung, und „am Schluß plaudern alle drei Gruppen nacheinander in kurzen Phrasen“.

Variationen über das russische Volkslied „Auf dem Feld die Birke stand“ enthält das stürmisch einsetzende Finale. Die Düsternis des ersten Satzes wird hier schließlich in ein festlich glänzendes Dur umgewandelt, obwohl auch das Schicksalsmotiv der Einleitung wieder aufklingt. Lassen wir noch einmal die Deutung des Komponisten sprechen: „Wenn du in dir selbst keine Gründe zur Freude findest, dann schau auf die anderen Menschen. Geh unter das Volk, sieh, wie es sich zu vergnügen versteht, wie es sich schrankenlos den Gefühlen der Freude hingibt . . . Ein Volksfest findet statt. Doch kaum hast du dich selbst vergessen in der Betrachtung fremder Freuden, als das Fatum, das unentrinnbare Schicksal, aufs neue erscheint. Aber die anderen kümmern sich nicht um dich. O, wie fröhlich sie sind! Wie sind sie glücklich, weil alle ihre Gefühle unbefangen und einfach sind! Und du willst immer noch behaupten, daß alles in der Welt düster und traurig ist? Es gibt doch noch so viele einfache und schlichte Freude, und – du kannst leben!“

Dr. Dieter Härtwig

#### VORANKÜNDIGUNGEN:

Sonntag, den 25. Oktober 1970, 20 Uhr, Kulturpalast

##### 3. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Lothar Seyfarth

Solistin: Elisabeth Leonskaja, Sowjetunion, Klavier

Werke von Debussy, Ravel, Beethoven und Mozart

Freier Kartenverkauf

Sonntag, den 25. Oktober 1970, 20 Uhr, Saal des Landhauses

##### 2. LANDHAUS-KONZERT

Werke von Ludwig van Beethoven

Anrecht D und freier Kartenverkauf

Freitag, den 30., und Sonnabend, den 31. Oktober 1970, jeweils 20 Uhr, Kulturpalast

Einführungsvorträge jeweils 19 Uhr Dr. Dieter Härtwig

##### 3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Witold Rowicki, VR Polen

Werke von Vivaldi, Haydn und Strawinsky

Anrecht A

---

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1970/71 – Chefdirigent: Kurt Masur

Redaktion: Dr. Dieter Härtwig

Druck: veb polydruck Werk 3 Pirna – III-25-12 3,2 ItG 009-95-70